

FU Berlin, DBU-Projekt, Arnimallee 9, 14195 Berlin

Projektkoordination/Ansprechpartner
Dipl.-Biol. Susanne Rothbauer
Dipl.-Päd. Stephanie Pröpsting
Freie Universität Berlin
Arbeitsbereich
Erziehungswissenschaftliche
Zukunftsforschung
Arnimallee 9
14195 Berlin
Tel.: 030 / 838-57371, -52744
Fax: 030 / 838-75494
info@nachhaltige-schuelerfirmen.de
www.nachhaltige-schuelerfirmen.de

Pressemitteilung

Abschlussveranstaltung der „Multiplikatoren Ausbildung Nachhaltige Schülerfirmen“

Vom Straßenfeger zum Zukunftsgestalter?!

Schulberater haben innovative Ideen für nachhaltige Schülerprojekte im Gepäck

Berlin/Loccum

Mit einer großen Abschlussveranstaltung endete in Loccum am 15./16. Juni 2012 ein deutschlandweit einmaliges Projekt. In einer 18-monatigen Weiterbildung wurden 50 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet von der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der BNEAgentur Niedersachsen zu Experten für Nachhaltige Schülerfirmen qualifiziert. Sie werden nach den Sommerferien Schulen zum Konzept der Nachhaltigen Schülerfirmen beraten und unterstützen. Zusätzlich erwarben sie eine Qualifikation als zertifizierte NFTE Entrepreneurship Trainer und können Jugendliche künftig mit dem praxisorientierten Wirtschaftsprogramm des Network For Teaching Entrepreneurship helfen, Selbstvertrauen und Unternehmergeist aufzubauen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) förderte das Projekt mit knapp 340.000 Euro.

Die Zukunft selbst gestalten

Dr. Alexander Bittner von der DBU brachte treffend auf den Punkt, was das Besondere am Konzept der Nachhaltigen Schülerfirmen ist. „In den achtziger Jahren war es der erhobene Zeigefinger, der uns aufforderte, unser Verhalten zu ändern, um weitere Umweltkatastrophen zu verhindern. In vielen Fällen führte das aber nur zu übersteigerten Ängsten oder Resignation.“ Im Gegensatz dazu motiviere das Lernen in Nachhaltigen Schülerfirmen zum Handeln. Die jungen Menschen lernen

Ein Projekt der FU Berlin



In Kooperation mit



Gefördert durch



über diese innovative Methode, dass Nachhaltigkeit Spaß mache und sie aktiv an der Zukunftsgestaltung teilhaben können, so der Referent der DBU. Dann hätten auch die nachfolgenden Generationen die Chance, eine Welt vorzufinden, in der sie ihre Bedürfnisse zufriedenstellen könnten.

Innovative Projekte für alle Schulstufen

Während der Abschlussveranstaltung präsentierten die zertifizierten Experten 15 innovative Projekte, die das Know-how und die Kreativität der Berater widerspiegeln. Ob Nachhaltigkeitsaudit in Schülersprache, eine Checkliste für Nachhaltige Schülerfirmen, Lehrerfortbildungstage, Aufbau von Bildungsgenossenschaften, Analysen von Beraternetzwerken: die breite Themenpalette für alle Schulstufen zeigt, welches weitere Potenzial noch darin steckt.

Schule braucht Nachhaltige Schülerfirmen

Prof. Dr. Gerhard de Haan, Projektleiter der Multiplikatoren-ausbildung und Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, machte deutlich, dass der Weg zu einem nachhaltigen Bewusstsein über die Bildung führt. Eindringlich wies er darauf hin, dass sich Schule auf einen neuen Weg des Lernens machen muss und wir es uns nicht mehr leisten könnten, in den Schulen auf Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verzichten: „Die globalen Probleme fordern ein Umdenken in unserer Gesellschaft. Wir brauchen Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulen, damit unsere Kinder zu selbstbewussten Zukunftsdenkern und Zukunftslenkern heranwachsen.“ Für de Haan steckt im Auf- und Ausbau der Nachhaltigen Schülerfirmen eine große Chance für das Konzept der BNE. „Schule wird sich verändern, damit das gelernte Wissen auch umgesetzt werden kann. Schüler wollen im praktischen Tun lernen, sie wollen lernen, wie gefegt wird. Das allein reicht aber nicht aus, um den großen Herausforderungen zu begegnen. Wir brauchen neue Methoden, die junge Menschen motivieren sich aktiv mit der Zukunftsgestaltung zu beschäftigen. Um das zu erreichen, wurden durch diese Multiplikatoren-ausbildung Experten für Nachhaltige Schülerfirmen qualifiziert. Sie werden mit entsprechenden Angeboten Schulen beraten und unterstützen und die Schulqualität und das Lernen in Schule bereichern.“

Interessierte Schulen, die Kontakt mit den Beratern aufnehmen möchten, finden Informationen unter www.nachhaltige-schulerfirmen.de

MULTIPLIKATORENAUSBILDUNG NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMEN

Ansprechpartnerin: Susanne Rothbauer und Stephanie Pröpsting (FU Berlin), Tel. 030 / 838-57371 und -52744 sowie info@nachhaltige-schuelerfirmen.de



Bild 1

Mit dem Nachhaltigkeitsaudit in Schülersprache können Schüler und Schülerinnen selber ihre Schule auf den beständigen Weg bringen, sich unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten stetig zu entwickeln und zu verbessern.



Bild 2

Die Checkliste für Nachhaltige Schülerfirmen ermöglicht es Lehrern und Schülern die Nachhaltige Entwicklung der Schülerfirmen zu strukturieren.

Ein Projekt der FU Berlin



In Kooperation mit



Gefördert durch



MULTIPLIKATORENAUSBILDUNG NACHHALTIGE SCHÜLERFIRMEN



Bild 3

In einer Gesprächsrunde zeigen die Verantwortlichen (Prof. Gerhard de Haan, FU Berlin und Dr. Alexander Bittner, DBU v. li.) den Experten die weiteren Perspektiven auf.

Ein Projekt der FU Berlin



In Kooperation mit



Gefördert durch

